Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

85 (21.10.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 85. Samstag den 21. October 1848.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Bruchsal. (Fahndung.) Nro. 32313. Der ledige Korbmacher Andreas Weinstein von Steinsfurth hat sich des unterm 3. August d. J. ausgeschriebenen, an Jakob Kühnle von Haßmersheim verübten Effektendiebstahls dringend verdächtig gemacht, und ist sein Aufenthalt unbekannt.

Indem wir seine Personsbeschreibung hier beifügen, werden die Behörden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn auf Betreten hieher abliefern zu lassen.

Signalement.

Alter: 30 Jahre; Größe: 5′ 6″; Statur: untersetzt; Gesichtsform: rund; Gesichtsfarbe: bräunlich; Haare: braun; Stirne: nieder; Augen: braun; Nase: breit; Mund: gewöhnlich; Kinn: rund; besondere Kennzeichen: trägt ein schwaches Schnurrbärtchen.

Bruchsal, den 13. October 1848.

Großherzogliches Oberamt.

[2] Bruchsal. (Fahndung.) Nro. 31667. Johann Veith von Ruith hat sich eines dahier verübten Diebstahls dringend verdächtig gemacht, und seiner Einvernahme durch die Flucht entzogen.

Unter Beifügung eines Signalements, soweit dies erhoben werden konnte, bitten wir, auf diesen Burschen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen.

Bruchsal, den 4. October 1848.

Großherzogliches Oberamt.

von Berg.

Signalement. Alter: 31 Jahre; Größe: 5′ 6″; Statur: schlank; Haare: blond; Augen: blau; Augenbraunen: blond; Nase: spitz; Mund: klein; Bart: schwach; Kinn: spitz; Zähne: mangelhaft; Gesicht: länglich.

Bühl. (Fahndungszurücknahme.) Nr. 35839. Da Soldat Adam Berdon von Bühl sich inzwischen gestellt hat, wird die Fahndung vom 25. v. M. hiermit zurückgenommen.

Bühl, den 12. October 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Reichlin.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Soldat Wendelin Greis von Neuweier, welcher am 6. d. M. aus dem Militärhospitale entwichen ist, und die unten verzeichneten Effekten mitgenommen hat.

Signalement. Alter: 23 Jahre; Größe: 5′ 3″ 4‴; Körper: untersetzt; Gesicht: gesund; Augen: braun; Haare: schwarz; Nase: klein.

Verzeichniß

der mitgenommenen Montur- und Armaturstücke.

1 Rock, 1 Paar blaue Pantalons, 1 blaue Dienstmütze, 1 Zündhütchenbüchse, 1 Schraubenzieher und 1 Gewehrpfropfen.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

[2] Soldat Hugo Florian Roggenmoser von Ehrenstetten.

Signalement. Größe: 5′ 4″ 2‴; Statur: schlank; Farbe: gut; Augen: braun; Haare: braun; Nase: groß.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

Soldat Martin Mauthe von Oefingen.

Aus dem Oberamt Rastatt.

Soldat Michael Rastätter von Bietigheim.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

[2] Lämmle Lehmann von Ettlingen, Soldat bei dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment von Freidorf Nro. 4.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[2] Der Gefreite Jakob Ihle von Eppingen.

[3] Soldat Joh. Dauwalter von Mühlbach.

[3] Soldat Georg Heinr. Benz von Eppingen.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[2] Georg Wilhelm Adrian Sibilzky, Gefreiter in dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment Nr. 4.

Aus dem Oberamt Durlach.

[2] Kanonier Joh. Adam Jäger von Weingarten.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[2] Soldat Ernst Georg Kappler von Itersbach.

Aus dem Bezirksamt Schwetzingen.

[2] Soldat Philipp Reuter von Seckenheim.

[2] Durlach. (Erkenntniß.) Nro. 26702. Da sich Ziegler Franz Frommel von Söllingen auf die öffentliche Aufforderung vom 15. Juli d. J. nicht gestellt und über seine unerlaubte Auswanderung gerechtfertigt hat, so wird erkannt, daß drei Procent von demjenigen Vermögen, welches derselbe mit sich genommen hat, oder in der Folge noch in's Ausland unter irgend einem Titel ziehen sollte, für die Staatskasse einzuziehen seie.

Durlach, den 9. October 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Oberamt Heidelberg:

[1] des großen Zehntens auf der Gemarkung Eiterbach;

im Bezirksamt St. Blasien:

[1] zwischen der Familie Schmidt von Bernau, als Großh. Vasallen, und der Gemeinde Ellmenegg;

im Bezirksamt Stockach:

[1] des Zehntens der Pfarrei Liptingen auf dortiger Gemarkung;

im Bezirksamt Gerlachsheim:

[2] des der Pfarrei Poppenhausen auf der Gemarkung Kreesheim zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Waldshut:

[2] des dem Schulfond in Waldshut auf der Gemarkung daselbst zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[2] Bretten. (Ablösung eines Schafwaiderechts betr.) No. 22585. Die Großh. Markgräflich Bad. Schloßgutsverwaltung Wössingen hat mit der Gemeinde Wössingen wegen Ablösung des Schafwaiderechts auf dieser Gemarkung ein gütliches Uebereinkommen getroffen.

Sämmtliche Gläubiger oder Berechtigte, welche auf das deßfallsige Ablösungskapital irgend ein Recht zu haben glauben, werden aufgefordert, solches binnen 3 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie sich lediglich an den Waidberechtigten zu halten haben.

Bretten, den 6. October 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Pforzheim. (Bürgermeisterwahl.) Nr. 31275. Bei der heute zu Mühlhausen vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Gemeinderechner Johannes Morlock als Bürgermeister gewählt, bestätigt und verpflichtet.

Pforzheim, den 16. October 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse

nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[1] von Steinmauern, an den in Gant erkannten Adam Kölmel, auf Mittwoch den 6. December 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[2] von Kuppenheim, an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorb. Bürgers Valentin Schlick, auf Mittwoch den 15. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Landamt Karlsruhe:

von Knielingen, an das in Gant erkannte Vermögen der Chirurg Kiefer's Wittwe, auf Dienstag den 31. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Landamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[1] von Durbach, an den in Gant erkannten Bierbrauer Xaver Brandstetter, auf Donnerstag den 2. November 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[1] von Eutingen, an den in Gant erkannten Karl Friedrich Kälber, auf Dienstag den 7. k. M., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

von Seelbach, an den in Gant erkannten Schneidermeister Xaver Neumeyer, auf Freitag den 10. November 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

von Seelbach, an den in Gant erkannten Nagelschmied Joseph Neumeyer, auf Freitag den 10. November 1848, Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Hornberg:

[1] von St. Georgen, an den in Gant erkannten Bauern Andreas Rosenfelder, auf Freitag den 3. November 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

[1] Achern. (Versäumungs-Erkenntniß.) Nro. 15967. In Sachen

der Ehefrau des Rebstockwirths Bernhard Burger von Sasbach, Elisabetha geborne Trapp,

gegen

ihren Ehemann,

Vermögensabsonderung betreffend,

wird der thatsächliche Vortrag der Klägerin für zugestanden angenommen, jede Einrede für versäumt erklärt und zu Recht erkannt:

Es sei dem Antrag der Klägerin auf Vermögensabsonderung Statt zu geben, das von ihr eingebrachte Vermögen, sowie der ihr etwa am Gemeinschaftsvermögen zukommende Theil auszuscheiden und in ihre freie Verfügung zu stellen, und habe der Beklagte die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

V. R. W.

Achern, den 26. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

(gez.) Wänker.

Nro. 17829. Vorstehendes Erkenntniß wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Achern, den 4. Oct. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bach.

Lahr. (Aufforderung.) Nro. 31943. Sebastian Eberle's Wittwe Elisabetha geb. Schandelmaier in Kürzell hat, nachdem die bekannten gesetzlichen Erben ihres Mannes die Erbschaft ausgeschlagen haben, um Einweisung in den Besitz und die Gewähr der Hinterlassenschaft desselben gebeten, und wir fordern Diejenigen, welche hieran nähere Ansprüche zu haben glauben, auf, binnen 8 Wochen dieselben dahier zu begründen, indem wir sonst dem Gesuche der Wittwe entsprechen würden.

Lahr, den 14. October 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Sachs.

Bonndorf. (Warnung.) Nro. 14128. Dem Xaver Frei von Boll wurde auf seiner Reise nach Amerika das badische 35 fl. Eisenbahn-Loos, Serie 4774. Nro. 238660, entwendet.

Wir bringen dieses zur Warnung vor dem Erwerbe desselben und zur Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Bonndorf, den 27. September 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mundtodt-Erklärungen.

Die unten bezeichneten Personen wurden wegen verschwenderischen Lebenswandels im ersten Grade für mundtodt erklärt, und es können dieselben ohne Zustimmung der für sie bestellten Aufsichtspfleger keines der im L.R.S. 513 genannten Geschäfte rechtsgültig vornehmen.

Aus dem Oberamt Lahr.

[2 Der ledige Wundarzneidiener Jakob Erb von Burgheim — unterm 10. October 1848 Nro. 35488 — Beistand: Wundarzneidiener Karl Erb von Lahr.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[2] Albine, Jakobine, Louise, Friedrich und Philippine Streibich und Joseph Koch, sämmtlich großjährig und von Moos gebürtig — zur Erbschaft der am 6. Juli d. J. verstorbenen Jakob Streibich's Wittwe, Barbara geborene Nöltner, von Moos — unterm 11. Oct. 1848 Nro. 5732 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Bühl.

[3] Fidel Schillinger, Schuhmacher, welcher im Jahre 1833 nach Amerika ausgewandert ist — zur Verlassenschaft seiner am 4. September 1848 zu Kinzigthal verstorb. Mutter Franziska Schmid, Wittwe des verstorb. Leibgedingers Sebastian Schorn von Kinzigthal — unterm 30. September 1848 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Wolfach.

Kauf-Anträge.

Ottersweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der unterm 12. d. M. abgehaltenen Zwangsversteigerung gegen Lorenz Heid von hier kein Angebot gethan wurde, so ist eine zweite Steigerung auf Donnerstag den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Sonnenwirthshause dahier anberaumt, in welcher endgültig zugeschlagen wird, wenn das höchste Gebot auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Die Liegenschaften sind:

Eine anderthalbstöckigte Behausung mit Scheuer und Stallung, ungefähr 30 Ruthen Hausplatz und 2 Viertel Ackerfeld hinter dem Hause, neben Ignaz Moser und Rectoratsgut. Anschlag 1400 fl.

Ottersweier, den 16. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmer. vdt. Uhry.

[1] Elgersweier. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute gemäß richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Oberkirch vom 24. Juli d. J. Nr. 12745 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der nachbeschriebenen Liegenschaften des Mathäus Kempf, Bächlehofbauer in Maisenbühl, der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird nunmehr Tagfahrt zur anderweiten Versteigerung auf

Samstag den 28. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, im Rathszimmer dahier anberaumt, bei welcher Steigerung der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1.

246 Ruthen Acker an der Großmatt (Ofenstatt), einers. der Wässerungsgraben, anders. Paul Junker.

2.

475 Ruthen Acker am Ortenberger Weg (in 2 Abtheil.), einers. Wunibald Sandhaas, anderseits Benanz Klein.

3.

359 Ruthen Acker auf den Langenackern (Bildstöckle), einers. Benedikt Kaufmann, anderseits Domainengut.

4.

265 Ruthen Acker an der Elsenheure, einers. der Feldweg, anders. Stephan Junker.

5.

100 Ruthen Acker an den Pfriemen (Hohenlohen), einers. Dominik Lang, anders. Gregor Dreier.

6.

165 Ruthen Acker am Spitzwäldele, einers. Leo Ruf, anders. Spitalgut.

7.

230 Ruthen Acker allda, einers. Andreas Schimpf, anders. Karl Ruf's Erben.

8.

200 Ruthen Acker an den Binsenäckern, einers. Joseph Kempf, anders. Mathäus Kempf alt.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Elgersweier, den 2. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Männle. vdt. Ruf, Rathschbr.

Königsbach, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Christina Fränkle, Ehefrau des Friedrich Fränkle dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Oberamts Durlach vom 21. September 1848 Nro. 25059 die unten beschriebenen Liegenschaften im Zwangswege zum Erstenmal

Montags den 23. October 1848,

Nachmittags um 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden, als:

Aecker.

1.

Drei Viertel in der Großgasse, neben Wilhelm Wenz und Johann Fränkle.

2.

Ein Viertel in der Wolfslach, neben Daniel Engelhardt und Georg Adam Kammerer.

3.

Zwei Viertel 31 Ruthen im Laurlisgrund, neben Ernst Wenz und Philipp Mayer.

4.

Ein Viertel 30 Ruthen im Galgenbusch, neben Jakob Kratt und Johann Fränkle.

5.

Ein Viertel 20 Ruthen zu Quilthal, neben Jakob und Johann Fränkle.

6.

Ein Viertel 2 Ruthen im Masholder, neben Friedrich Kieselmann und dem Graben.

7.

Ein Viertel 19 Ruthen zu Quilthal, neben dem Gewann und Heinrich Schufler.

Wiesen.

8.

Ein Viertel 30 Ruthen auf dem Plözer, neben Jakob Maul und Franz Fränkle.

Königsbach, den 10. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Doll. vdt. Stöckle, Rathschr.

[3] **Seelbach**, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung werden dem ledigen Maurer Jos. Munz dahier am

Mittwoch den 25. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften letztmals versteigert und selbst dann endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

	Schätzungspreis.
1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dache und ungefähr 25 Ruthen Gartenfeld, einerseits Benedikt Haag, anders. Karl Lehmann	640 fl.
2) 2 Sester Bergfeld in der Rebengewann, einers. Taglöhner Jos. Munz, anders. Jakob Fautz	100 fl.
3) 1½ Sester Bergfeld allda, einers. Jakob Munz, anders. Joseph Pfitzer .	60 fl.
	— :· 800 fl.

Seelbach, den 5. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[1] **Altschweier**, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 25. Sept. d. J. Nro. 33772 werden aus der Gantmasse des hiesigen Bürgers und Rebmanns Erhard Götz die nachbeschriebenen Liegenschaften am

Montag den 30. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Keller, Scheuer und Stallung, nebst besonders stehenden Schweinställen und Brennhütte, neben Karl Back und Weg.

2.

1 Viertel Acker in der Großmatte, neben Sebastian Götz und Innozent Hörth's Erben.

3.

1 Viertel 17 Ruthen Acker allda, neben Kreuzwirth Huck's Kindern und unbekannt.

4.

3 Viertel 5 Ruthen Matten allda, neben Adolph Back und Anton Ruckenbrod.

5.

2 Viertel 6 Ruthen allda, neben Bernhard Fritz und Cölestin Reinschmidt.

6.

8 Ruthen Reben allda, neben Ignaz Krechtler und Arnold Schaufler.

7.

24 Ruthen Reben am Feil, neben Bonifaz Eberle und Ignaz Linz.

8.

19 Ruthen Reben im Eichwäldele, neben Ignaz Oser und den Kindern erster Ehe.

9.

1 ½ Viertel Acker in der Schillerbühnd,

Kappler Gemarkung, neben Georg Reinschmidt und Sebastian Götz.

10.

1 ½ Steckhausen Reben in der Lohbühnd, Bühler Gemarkung, neben Philipp und Ignaz Krechtler.

11.

3 Steckhausen Reben allda, neben Mehreren und Franz Götz.

Altschweier, den 7. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Hörth. vdt. Meyer.

[1] Gölshausen, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Heinrich Merz, Bürger und Landwirth dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 23. Juni d. J. Nro. 14811 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 2. November d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Häuser und Gebäude.

1.

a) die obere Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhause, halb von Stein, halb von Holz, mit gewölbtem Keller;
b) die Hälfte an einer einstöckigen Scheuer von Holz;
c) die Hälfte an einem Stall;
d) 2 Schweinställe;

sämmtlich oben im Dorf in der Kirchgasse gelegen.

Aecker.

Zelg Pfaffengrund.

2.

2 Viertel 27 Ruthen in den Gänsäckern, neben Georg Pfitzenmeier u. Katharina Berthlott.

3.

36 Ruthen im Pfaffengrund, neben Jakob Pfitzenmeier und Gewann.

4.

36 Ruthen allda, neben Martin Deuchler und Jakob Merz.

Zelg Thalacker.

5.

1 Viertel 32 Ruthen unterm Homberg, neben Melchior Leins und Gewann.

6.

30 Ruthen im Homberg, neben Andreas Hösle und Andreas Leins.

Zelg Hagenbronn.

7.

2 Viertel 2 Ruthen im Flehinger Weg, neben Michael Bräuning und Gottlieb Tretter.

8.

1 Viertel 15 Ruthen in der Hohenriedt, neben Christina Zitsch und Ludwig Pfitzenmeier.

9.

34 Ruthen in den Fuchsäckern, neben David Wolf und Andreas Leins.

10.

1 Viertel 9 ¼ Ruthen beim Bauerbacher Weg, neben Johann Engelleuter und Miterben.

11.

1 Viertel 32 ½ Ruthen im Hohenriedt, neben Friedrich Tretter und Andreas Leins.

12.

20 Ruthen in der Großmulten, neben Ludwig Zitsch und sich selbst.

Weinberg.

13.

1 Viertel in der Großmulten, neben Mich. Bräuning und Daniel Berthlott.

14.

20 Ruthen allda, neben Joh. Merz' Wittwe und Odenwald's Erben.

Garten.

15.

5 Ruthen bei der Wette, neben Joh. Merz und Leonhard Schmitt.

Gölshausen, den 26. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bräuning. vdt. Daferner, Rathschr.

[1] Fernach, Amts Oberkirch. (Haus- und Garten-Versteigerung.) Da bei der am 28. v. M. in Folge richterlicher Verfügung vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der Gebäulichkeiten und des Gartens der Ehefrau des hiesigen Bürgers und Messerschmieds Joseph Billet der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so wird nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung dieser Realitäten, wie solche im Anzeigeblatt Nro. 74, 75 und 76 beschrieben sind, auf Donnerstag den 2. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Linde dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht geboten wird.

Hiezu ladet man die Liebhaber anmit ein.

Fernach, den 2. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Roth.

[1] Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Den Seifensieder Wilhelm Müller'schen Eheleuten dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 9. August d. J. Nro. 25444

Donnerstags den 9. Nov. d. J.

Abends 7 Uhr, im Wirthshause zum Wolf:

9 Ruthen dreistöckiges Wohnhaus mit Hinterbau und Seifensieder-Werkstätte an der Hauptmarktstraße, einers. Kaufmann Bopp, anders. Kaufmann Franz' Wittib,

im Zwangswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bruchsal, am 2. Oct. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Schmidt.

[3] Ohlsbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 11. Juli d. J. Nr. 8254 werden die dem Schmiedmeister Bartholomä Fauz von hier zugehörigen Liegenschaften, nämlich:

a) ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stall, Schmiedwerkstätte und Waschhaus, im Dorf Ohlsbach an der Landstraße gelegen, stößt überall an sich selbst,
b) 1 Jeuch Ackerfeld, Garten und Hofplatz beim Hause, einerseits ein Allmendweg, anderseits die Landstraße,
c) 1 ½ Viertel Matte auf der Scheerersmatt, einers. selbst, anders. ein Allmendweg,

Donnerstags den 2. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rebstockwirthshause dahier im Vollstreckungswege einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden. Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ohlsbach, den 7. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bau. vdt. Harter.

[2] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung vom 3. Juli d. J. Nro. 20462 werden dem Bärenwirth Karl Heitzmann dahier am Mittwoch den 8. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Bären, mitten im Dorfe bei der Kirche stehend, einers. und anders. die Ortsstraße.

2) Das daneben stehende zweistöckige Gebäude mit Tanzboden, Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst der hiezu gehörigen, 15 Ruthen großen Hofraithe.

3) Circa 20 Ruthen Gartenfeld beim Hause.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag dieser Realitäten erfolgt, wenn der Schätzungspreis derselben ad 8000 fl. erreicht wird, und daß fremde Steigerer und Bürgen legale Vermögenszeugnisse vorzulegen haben.

Seelbach, den 5. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bilfingen, Oberamts Pforzheim. (Mühle-Versteigerung.) Die im Anzeigebl. vom 9. Sept. No. 73, vom 16. September No. 75 und vom 20. Sept. No. 76 eingerückte Mühle wird einer nochmaligen Versteigerung auf den 6. Nov., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier ausgesetzt.

Bilfingen, den 10. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ayd.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großh. Stadtamts dahier vom 27. Mai Nro. 11115 wird das dem abwesenden Advokaten Jos. Achert dahier gehörige zweistöckige Haus mit Seiten- und Querbau und Garten in der Erbprinzenstraße Nro. 8, neben der Kleinkinderbewahranstalt und Oekonomierath Dr. Herrmann,

Dienstags den 7. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 15,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 6. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[3] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 15. v. M. No. 33730 werden am

Mittwoch den 8. Nov. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Gemeindehause nachbenannte, in die Gantmasse des Ochsenwirths Karl Volk gehörige Realitäten versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit der Realschildgerechtigkeit zum Ochsen, die Hälfte an einer Scheuer und Stallung, ein einstöckiges Bierbrauereigebäude, ein Schopf mit Schweinstallung und 50 Ruthen Gartenfeld, einerseits Bernhard Beck, anders. Xaver Schättgen. — Schätzungspreis . . . . . 7000 fl.

2) Circa 6 Sester Mattfeld in der Pfarrackerngewann, einers. Mathias Schäfer, anders. Ludwig Obert. — Schätzungspreis 1000 fl.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, und daß fremde Steigerer und Bürgen sich über Zahlungsfähigkeit mit beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Seelbach, den 5. October 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[2] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach oberamtlicher Vollstreckungsverfügung vom 13. Juni d. J. Nr. 19921 werden unten folgende Liegenschaften der Georg Zähnle's Wittwe in Steinbach am

Mittwoch den 8. November d. J.,

Nachmittags halb 3 Uhr, im hiesigen Rathhause zu Eigenthum öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn das Letztgebot den Schätzungspreis mindestens erreicht.

	Schätzungspreis.
1) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, einers. der Weg, anders. Eigenthum	800 fl.
2) 1 Sester Gras- u. Obstgarten beim Hause, einerseits Eigenthum, anderseits Michael Schwarz . .	150 fl.
3) 1 Sester Ackerfeld in der Pfarrackerngewann, einerseits Eigenthum, anderseits Michael Schwarz . .	100 fl.
4) 3 Sester Mattfeld allda, einers. Eigenthum, anders. Math. Schäfer	300 fl.
—:·	1350 fl.

Seelbach, den 5. Oct. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 30. v. M. Nr. 12232 werden aus der Gantmasse des Metzgers Georg Decker dahier am Donnerstag den 2. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der gerichtliche Anschlag geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, mit Lorenz Brüstle gemeinschaftlich, unter einem Dach, einers. Heinrich Waidele's Hofraithe, anders. Lorenz Brüstle, vornen die Hauptgasse, hinten an die Feuergasse stoßend, — sammt dem darauf haftendem Bürgergenusse.

2) Eine Scheuer hinter diesem Hause, stößt von allen Seiten an die Stadtallmend.

3) 1¼ Sester Acker am Glockenberg, einers. Ludwig Blattmann, anders. Johann Schwarz.

4) 1¾ Sester Wiesen im Hiflisgewann, einers. Posthalter Armbruster, anders. der Vicinalweg nach Breitenbach.

Hausach, am 6. Oct. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[1] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Franz Joseph Ochs, Bürger und Landwirth in Stupferich, werden, richterlicher Verfügung zufolge,

Montags den 6. November d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf dortigem Rathhause in letzter Zwangsversteigerung die in Nro. 46, 47 und 48 dieses Blattes bezeichneten Liegenschaften veräußert, wobei um jedes Gebot der Zuschlag ertheilt wird.

Durlach, den 17. October 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

[1] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Aloys Vogel, Bürger und Bauer in Stupferich, werden auf dortigem Rathhause

Montags den 6. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, die in Nro. 77, 78 und 79 dieses Blattes bezeichneten Liegenschaften in letzter Zwangsversteigerung veräußert, wobei um jedes Gebot der Zuschlag erfolgt.

Durlach, den 17. October 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Eccard.

Bekanntmachung.

[3] Villingen. (Erledigtes Actuariat.) Bei dem diesseitigem Amte ist ein Actuariat, verbunden mit einem Gehalte von 300 fl., welcher je nach den Leistungen auch auf 350 fl. erhöht werden kann, und mit den gewöhnlichen Accidenzien sogleich zu besetzen.

Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Receptions-Urkunden und Zeugnisse an die unterzeichnete Stelle wenden.

Villingen, den 4. October 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Blattmann.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg